

Martin Escher, den Direktor der Schweizerischen Nordbahngesellschaft, treffen die Besucher inmitten der Feierlichkeiten zur Streckeneröffnung an. Gustav Schwab, der Page im Hotel Blume, und Anna Zeller, Kurreisende aus Zürich, geben Einblick in den florierenden Kurbetrieb. Ausgestellt sind passende Objekte zu den jeweiligen Figuren.

Von Baden nach Zürich

Das Herzstück der Ausstellung ist eine detailreiche Modellbahnanlage der Strecke Zürich–Baden. Der Modellbauer Hans Germann hat diese eigens für das Jubiläumsjahr gebaut. Entlang der Strecke gibt es viele historische Gebäude und Figuren zu entdecken.

An Hörstationen tauchen die Besucher ein in die Geschichten und Anekdoten rund um die Bahnhöfe von Zürich, Altstetten, Schlieren, Dietikon und Baden. Jedem der ehemaligen Bahnhöfe der Spanisch-Brötli-Bahn ist zudem eine Multimediale Station gewidmet, an der es beeindruckende und erheiternde historische Fotoaufnahmen zu entdecken gibt. Ausgestellt sind Modelleisenbahnen aus dem 19. und dem 20. Jahrhundert.

Mit Volldampf durch den Museumspark

Auch für die kleinen «Bähnler» bietet die Ausstellung einiges. Ein Ausstellungsbe-

reich widmet sich ganz den Spielen und dem Spielzeug rund um die Eisenbahn. Natürlich darf gleich selbst mitgespielt werden. In historischen Zugabteilen können zudem Kinderbücher rund um die Eisenbahn entdeckt werden. Auf einer zweiten Modelleisenbahnanlage drehen verschiedene Züge aus dem 20. Jahrhundert ihre Runden. Im Museumspark verkehrt an ausgewählten Tagen eine Gartenbahn. Am kleinen Bahnhof sind Billette erhältlich. Nach der Reise stehen Liegestühle zur Verfügung, und es werden Glaces sowie Getränke verkauft. In Zusammenarbeit mit Mobilrail.ch und der Spielbahn Mellingen.

Schweizer Kindermuseum

Eisenbahnbetriebslabor Schweiz

Eröffnung und Tage der offenen Türe

Am Wochenende vom 21./22. Mai 2022 stand das neu eröffnete Eisenbahnbetriebslabor Schweiz (EBL) im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum 175 Jahre Schweizer Bahnen erstmals der Öffentlichkeit zur Besichtigung offen. Der Anlass stiess mit rund 1000 Besuchern auf grosses Interesse. Das EBL vereint zwei legendäre Modelleisenbahnanlagen am neuen Standort im Hangar 7 des Air Force Center in Dübendorf: die ehemalige Laboranlage der ETH Zürich, die sich noch bis Anfang 2021 auf dem Höggerberg im Einsatz befand (die LOKI berichtete in Ausgabe 7-8/2020 darüber), und die ehemalige Betriebsanlage aus dem SBB-Ausbildungszentrum Löwenberg in Murten. Hinzugekommen sind inzwischen eine Building-Information-Modeling (BIM)-Station sowie ein originaler Oberleitungsausleger als Anschauungsmodell. An beiden Tagen standen die zwei Anlagen sowie die BIM-Station in Betrieb. Unter kundiger Anleitung von Fachpersonen konnten die Besucher selbst Stellwerke bedienen und erhielten Einblick in die Geschichte der Bahnsicherungstechnik sowie in den Fachbereich Strom und Fahrleitungssysteme. An der Betriebsanlage wurde eine Computersimulation des Bahnhofs Altstetten in OpenTrack vorgestellt. Mitte Jahr nimmt das EBL den Betrieb auf. Ende 2022 sollen beide Anlagen mit gemeinsamer Leitstelle sowie zusätzlich zwei Loksimulatoren im Vollbetrieb stehen. Das EBL dient Forschungs-, Entwicklungs-, Simulations- und Ausbildungszwecken und kann für Anlässe gemietet werden. In einer der nächsten Ausgaben berichten wir ausführlich über das EBL in Dübendorf.

Fabian Jeker



Vom erhöhten angeordneten Leitstand aus wird bereits die Laboranlage gesteuert.



Ab Ende 2022 kann dann auch die Betriebsanlage vom Leitstand aus bedient werden.

Fotos: Fabian Jeker